

Abschiedskonzert von und mit Freek Mestrini

EIN ABSCHIEDSKONZERT – ZWEI MAL AUSVERKAUFT

»Das gibt es sonst nirgends«, scherzte Freek Mestrini wenige Minuten vor Konzertbeginn hinter der Bühne: »Ein Konzert, das ein Mal stattfindet, aber zwei Mal ausverkauft ist«, und spielte damit auf den Umstand an, dass sein Abschied schon 2016 hätte stattfinden sollen, aber aufgrund eines gesundheitlichen Zwischenfalls verlegt werden musste. Nun, Mitte Oktober 2017, also der zweite Anlauf. Und dieses Mal gelang Mestrini der Bühnenabschied eindrucksvoll und stimmig.

Es war keine große Show, die Freek Mestrini als Dirigent der »Germaringer Musikanten« und der »Original Hopfenbläser« bei seinem Abschiedskonzert in Nesselwang wollte. Das Programm, das viele seiner Kompositionen, Arrangements und »Favorites« auflistete, wurde vorab von den Kapellen einstudiert. Mestrini leitete einige Proben für die Detailausarbeitung. Und so reichten beim Konzert oftmals »kleine Gesten« des Holländers, um die Orchester durch das über dreistündige Programm zu führen: Hier ein Wink an den Schlagzeuger, dort ein Fingerzeig zum Signaltrompeter – die Musikanten wussten, was sie zu tun hatten. Die knapp 800 Gäste reisten aus allen Himmelsrichtungen an. So konnten Besucher unter anderem aus Südtirol, Holland, der Schweiz, Österreich, aus Kiel oder Marburg begrüßt werden. Und natürlich lie-

ßen es sich auch Wegbegleiter Mestrinis, wie Franz Watz, Klaus Rappl oder Kurt Pascher, nicht nehmen, dem letzten Auftritt ihres Kollegen beizuwohnen.

Landrat Anton Klotz, Präsident der konzertveranstaltenden Euregio via salina, verlieh Mestrini das Euregio-Ehrenzeichen und dankte ihm »für viele

Jahre, die er als Partner und Freund an zahlreichen Euregio-Projekten mitwirkte«. Dazu zählten unter anderem seine Tätigkeiten im Rahmen verschiedener Europameisterschaften und Polka-Walzer-Marsch-Festivals.

Sehr zum Wohlgefallen der Zuhörer wurde die Abschiedsgala um zahlreiche Anekdoten ergänzt. Nicht umsonst war Karl Graf zu Castell-Rüdenhausen, ein Blasmusikfachmann und Freund Mestrinis, als Moderator aus Unterfranken angereist. Er interviewte den Hauptakteur zu Stationen aus seinem Leben und bemerkte zwinkernd: »Du bist ein sehr angenehmer Interviewpartner«, da ihm kurze Fragen genügten, um Mestrini detailreiche und unterhaltsame Erzählungen aus dessen Jugend und seiner Zeit bei den »Original Egerländer Musikanten« zu entlocken. Auf die abschließende Frage nach seinem Gesundheitszustand nach dem Schicksalsschlag vom vergangenen Jahr antwortete Mestrini vielsagend: »Mir geht es blendend! Ich darf wieder Wein trinken, ich habe meine Musik – was will ich denn mehr...?«

Die Euregio via salina, die zu dem Benefizkonzert geladen hatte, und die Redaktion der »Mucke« wünschen Freek Mestrini nun alles Gute und vor allem Gesundheit für seinen musikalischen Ruhestand. Christian Mayr



Das Programm des Abschiedskonzerts

Germaringer Musikanten: Castaldo Marsch, Anna Polka, Herzeleid, Egerländer Schmankerl, Meine große Liebe, Daheim in Böhmen, Fuchsgraben Polka, Im Wäldchen, Dort tief im Böhmerwald, Firschat Polka, Kannst du Knödel kochen, Böhmisches Gold, Festwies Polka, Unser Dirigent

Original Hopfenbläser: Die Sonne geht auf, Südböhmische Polka, Bei Kerzenlicht, Böhmisches Gold, Festwies Polka, Unser Dirigent
Original Hopfenbläser: Die Sonne geht auf, Südböhmische Polka, Bei Kerzenlicht, Böhmisches Gold, Festwies Polka, Unser Dirigent
 Original Polka, Das ist mein Leben, Rauschende Birken, Gablonzer Perlen, Trara es brennt, Borsicka Polka. Gemeinsam: Steiger Marsch, Dem Land Tirol die Treue



Foto: Euregio



Fotos: Mayr



Foto: Kees